

Maturitätsausbildung im Kanton Bern

Die gymnasiale Maturitätsausbildung ist gesamtschweizerisch geregelt. Der Unterricht umfasst **7 Grundlagenfächer** und je ein **Schwerpunkt-** und **Ergänzungsfach** nach Wahl. Die auf die Maturität ausgerichtete Ausbildung dauert vier Jahre und beginnt im 9. Schuljahr mit dem gymnasialen Unterricht an einer Maturitäts- oder Sekundarschule.

1. Vorbereitung und Übertritt in die Maturitätsschule

Schülerinnen und Schüler, die in den gymnasialen Bildungsgang eintreten wollen, besuchen in der Regel die **Mittelschulvorbereitung**. Für den Übertritt in den gymnasialen Unterricht im 9. Schuljahr sollten alle Teile der Mittelschulvorbereitung besucht werden, es ist aber keine Bedingung. Bereits während der 7. Klasse sind erste Entscheide über die gewünschten Fremdsprachen nötig (siehe Abschnitt 3).

Der **gymnasiale Unterricht im 9. Schuljahr** wird entweder an der Quarta einer Maturitätsschule oder an besonderen Klassen der Sekundarschule oder im Rahmen des differenzierten Unterrichts (erhöhte Anforderungen) in einer normalen Sekundarklasse besucht. Je nach Gemeinde gilt die eine oder andere Form.

Ihre Sekundarschule informiert Sie über die Mittelschulvorbereitung, das Übertritts- und Aufnahmeverfahren in die Maturitätsausbildung und darüber, wo in Ihrem Falle der gymnasiale Unterricht im 9. Schuljahr besucht wird.

2. Die Fächer der Maturitätsausbildung

Grundlagenfächer alle obligatorisch, ab 9. Schuljahr	Schwerpunktfächer eines nach Wahl, ab 10. Schuljahr	Ergänzungsfächer eines nach Wahl, ab 11. Schuljahr
<ul style="list-style-type: none"> • Erstsprache: Deutsch an den deutschsprachigen, bzw. Französisch an den französischsprachigen Maturitätsschulen • Zweite Landessprache: Französisch bzw. Deutsch • eine 3. Sprache: Englisch oder Italienisch oder Latein • Mathematik • Naturwissenschaften: Biologie und Chemie und Physik • Geistes- und Sozialwissenschaften: Geschichte und Geografie und Einführung in Wirtschaft und Recht • Bildnerisches Gestalten und/oder Musik 	<ul style="list-style-type: none"> • eine alte Sprache: Griechisch oder Latein • eine moderne Sprache: Englisch oder Italienisch oder Spanisch oder Russisch • Physik und Anwendungen der Mathematik • Biologie und Chemie • Wirtschaft und Recht • Philosophie/Pädagogik/Psychologie • Bildnerisches Gestalten • Musik 	<ul style="list-style-type: none"> • Physik • Chemie • Biologie • Anwendungen der Mathematik • Geschichte • Geografie • Philosophie • Religionslehre • Wirtschaft und Recht • Pädagogik/Psychologie • Bildnerisches Gestalten • Musik • Sport

3. Fächerwahl durch die SchülerInnen

Alle SchülerInnen besuchen den Unterricht in den 7 Grundlagenfächern vom 9. bis und mit dem 12. Schuljahr. Mit der Wahl des Grundlagenfachs 3. Sprache, des Schwerpunktfaches und des Ergänzungsfaches geben die Schüler und Schülerinnen ihrer Ausbildung ein **individuelles Profil**. Dabei sind die folgenden **Entscheidungszeitpunkte** zu berücksichtigen:

- Im 7. Schuljahr muss sich für den Lateinunterricht im 8. Schuljahr anmelden, wer Latein später als Grundlagen- oder Schwerpunktfach wünscht (analoge Regelung für Italienisch, wobei Italienisch in einem Regionalkurs auch noch ein Jahr später nachgeholt werden kann).
- Im 8. Schuljahr gilt es, beim Grundlagenfach 3. Sprache zwischen Englisch, Italienisch und Latein zu wählen.
- Auf das 10. Schuljahr hin wird das Schwerpunktfach gewählt, auf das 11. Schuljahr hin das Ergänzungsfach.

Alle Maturitätsabschlüsse, unabhängig von der gewählten Fächerkombination, eröffnen den Zugang zu allen Studienrichtungen an allen universitären Hochschulen sowie zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung. Bei bestimmten Ausbildungen gilt es allerdings, ein Eintrittsverfahren zu bestehen (z.B. Medizin). Bei bestimmten

anderen Fächern müssen Latein- und evtl. weitere Sprachkenntnisse vorgewiesen werden oder zu Beginn des Studiums nachgeholt werden. Mit dem Übergang zu den Bachelor-Studiengängen an den Universitäten können sich Veränderungen gegenüber den heutigen Regelungen ergeben.

4. Einschränkungen bei den möglichen Fächerkombinationen

Es gelten folgende Bestimmungen:

- Dieselbe Sprache kann nicht zugleich Grundlagen- und Schwerpunktfach sein.
- Englisch oder Italienisch oder Latein kann als Schwerpunktfach nur gewählt werden, wenn ein zweites dieser Sprachfächer als Grundlagenfach 3. Sprache gewählt wurde.
- Englisch, Italienisch oder Latein kann im 9. Schuljahr als **Grundlagenfach 3. Sprache** nur gewählt werden, wenn man in der jeweiligen Sprache bereits im 8. Schuljahr unterrichtet worden ist. Für das Fach Italienisch gibt es – unter der Voraussetzung dass Englisch oder Latein als Grundlagenfach belegt wird – die Möglichkeit, im 9. Schuljahr in einem Regionalkurs "Italienisch für Anfängerinnen und Anfänger" den Stoff des 8. und 9. Schuljahrs aufzuarbeiten.
- Englisch, Italienisch oder Latein kann als **Schwerpunktfach** nur gewählt werden, wenn das entsprechende Fach im 8. und 9. Schuljahr besucht wurde (inkl. fakultativer Unterricht). Für das Fach Italienisch gibt es die Möglichkeit, im 9. Schuljahr in einem Regionalkurs "Italienisch für Anfängerinnen und Anfänger" den Stoff des 8. und 9. Schuljahrs aufzuarbeiten um so danach Italienisch als Schwerpunktfach belegen zu können.
- Das gleiche Fach kann nicht zugleich Schwerpunkt- und Ergänzungsfach sein.
- Wenn Bildnerisches Gestalten oder Musik als Schwerpunktfach gewählt wurde, kann Bildnerisches Gestalten, Musik oder Sport nicht als Ergänzungsfach belegt werden.

5. Das Fächerangebot der einzelnen Schulen

Grundlagenfächer 3. Sprache und Schwerpunktfächer

Schule	Grundlagenfach 3. Sprache			Schwerpunktfach											
	L	I	E	L	G	I	E	Sp	Ru	P+AM	B+C	W+R	PPP	BG	Mu
Gymnasium Bern-Kirchenfeld	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	★	★
Gymnasium Bern-Neufeld	x	x	x		x	x	x	x		x	x	x	x	★	★
Freies Gymnasium, Bern (privat, subventioniert)	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x			
Gymnasium NMS, Bern (privat, subventioniert)			x								x	x	x	x	x
Gymnasium Muristalden, Bern (privat, subventioniert)		x	x				x						x	x	x
Gymnasium Hofwil, Münchenbuchsee			x					x			x		x	x	x
Gymnasium Köniz-Lerbermatt	x	x	x			★	x	x		x	x	x	x	x	x
Deutsches Gymnasium Biel, Gymnasium Linde Biel	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x		x	x	x
Gymnasium Alpenstrasse Biel		x	x			o	o	o				x			
Gymnase rue des Alpes, Bienne		x	x			o	o	x				x			
Gymnase français de Bienne	x	x	x		x	o	o		x	x	x		x	x	x
Gymnasium Burgdorf	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gymnasium Oberaargau	x	x	x		x	x	x	x		x	x	x	x	x	x
Gymnasium Interlaken			x	x	o	x		x	o	x	x	x	x		
Gymnasium Thun-Schadau		x	x		o	x	x	x	o	x	x	x			
Gymnasium Thun-Seefeld		x	x								x		x	x	x
FEUSI Gymnasium und Maturität für Erwachsene, Bern (privat)			x			x		x			x	x	x		
BME Berner Maturitätsschule für Erwachsene			x	x		x		x			x	x	x		

Abkürzungen der Fächer:

Latein (L), Italienisch (I), Englisch (E), Griechisch (G), Spanisch (Sp), Russisch (Ru), Physik und Anwendungen der Mathematik (P+AM), Biologie und Chemie (B+C), Wirtschaft und Recht (W+R), Philosophie/Pädagogik/Psychologie (P/P/P), Bildnerisches Gestalten (BG), Musik (Mu).

★ Einführung geplant auf Schuljahr 2007/08 (Tertia)

o wird unter Umständen nur an einer Schule der Region angeboten. Auskunft erteilen die betreffenden Gymnasien.

Ergänzungsfächer

Schule	P	C	B	AM	Gs	Geo	Phil	Rel	W+R	P/P	BG	Mu	Spo
Gymnasium Bern-Kirchenfeld	alle												
Gymnasium Bern-Neufeld	alle												
Freies Gymnasium, Bern	x	x	x				x	x	x		x	x	x
Gymnasium NMS, Bern	x				x	x		x	x	x			x
Gymnasium Muristalden, Bern	x		x		x	x		x	x	x		x	x
Gymnasium Hofwil	alle												
Gymnasium Köniz-Lerbermatt	alle												
Biel, Bienne (alle Gymnasien) ¹	alle												
Gymnasium Burgdorf	alle												
Gymnasium Oberaargau	alle												
Gymnasium Interlaken		x	x		x	x	x						x
Thun (beide Gymnasien)	alle												
FEUSI Bildungszentrum, Bern	x			x	x	x	x						
BME Berner Maturitätsschule für Erwachsene	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x		

¹ Geschichte in englischer Sprache

Abkürzungen der Fächer:

Physik (P), Chemie (C), Biologie (B), Anwendungen der Mathematik (AM), Geschichte (Gs), Geografie (Geo), Philosophie (Phil), Religion (Rel), Wirtschaft und Recht (W+R), Pädagogik/Psychologie (P/P), Bildnerisches Gestalten (BG), Musik (Mu), Sport (Spo).

Die einzelnen Ergänzungsfächer können nur bei genügender Nachfrage angeboten werden. Es ist somit möglich, dass eine Schule in einem bestimmten Jahr nicht alle in der obigen Tabelle aufgeführten Ergänzungsfächer anbieten kann.

Detailliertere Informationen finden Sie in der Broschüre „Die Maturitätsausbildung im Kanton Bern“, welche Sie beim Schulverlag blmv, Güterstr. 13, 3008 Bern, Tel. 031 380 52 52, E-Mail: info@schulverlag.ch, gratis bestellen können.